

**II-539 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 292 IJ
1983 -11- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Paulitsch
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Ausbau des Plöckentunnels

Im Sommer dieses Jahres hat in Kötschach-Mauthen ein "Plöckenpaßgespräch" stattgefunden, in dem sowohl von den Vertretern des Landes Kärnten als auch von Tiroler Seite der Bau des Plöckentunnels als dringend notwendig bezeichnet wurde. Ende Mai wurden in Triest die bis dahin offenen Fragen einvernehmlich und auf hoher Ebene gelöst, sodaß es jetzt nur mehr darum geht, ein Komitee zur Abhandlung eines Staatsvertrages zwischen Österreich und Italien offiziell einzusetzen.

Die Untertunnelung des Plöckenpasses ist vor allem auch vom Gesichtspunkt der wirtschaftlichen Belebung eines Raumes, der sich in Randlage mit starken Abwanderungstendenzen befindet, zu sehen. Die dringende Aufnahme der Vorbereitung des Staatsvertrages erscheint auch deshalb wichtig, weil das von italienischer Seite angebotene Finanzierungsmodell für Österreich günstige Bedingungen enthält. Österreich hätte einen einmaligen Betrag von rund 400 Mio S bei einer Gesamtbaukostensumme von rund 2 Mrd. S zu zahlen, wobei die Finanzierungskosten von Italien übernommen werden würden.

In Anbetracht der schwierigen Finanzierungssituation des Bundesstraßenbaues würde ein Ausbau der bestehenden Paßstraße in der nächsten Zeit nicht möglich sein und im Hinblick auf den wintersicheren Tunnel als Fehlinvestition bezeichnet werden müssen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß die Vorberatungen der "Plöcken-kommission" soweit gediehen sind, daß alle strittigen Fragen gelöst worden sind und daher die Aufnahme konkreter Vorbereitungen für den Abschluß eines Staatsvertrages zwischen Österreich und Italien dringend notwendig ist?
- 2) Was haben Sie getan, daß zwischen Österreich und Italien dieser Staatsvertrag abgeschlossen werden kann?